

EU-Kommission: Fahrplan zur Förderung der Agrarwirtschaft

Die EU-Kommission hat am 6. Juli einen Fahrplan vorgelegt, wie die europäische Agrar- und Lebensmittelwirtschaft gefördert werden soll.

Zu den Massnahmen gehören unter anderem die Forderung nach mehr Transparenz bei der Preisgestaltung und bei Verträgen in der gesamten Lebensmittelkette, der Aufbau einer Marktaufsicht für Produktfälschung, eine Vereinfachung der Verwaltungsverfahren für KMU, die Durchführung einer Studie über die Auswirkungen von Eigenmarken sowie ein Untersuchung der Stärken, Schwächen, Chancen

und Risiken der europäischen Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Kommissions-Vizepräsident Günter Verheugen rief bei der Vorstellung des Fahrplans die Wirtschaft und die nationalen Behörden dazu auf, ihren Beitrag zur Umsetzung dieser Empfehlungen zu leisten. Damit solle die europäische Agrar- und Lebensmittelwirtschaft wettbewerbsfähiger werden und für die Bürger eine hohe Lebensmittelqualität sichergestellt werden.

■ *lid*